

Wanderpokal geht an gastgebenden Verband

Damenteams aus den vier Kreisverbänden des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz messen sich in Kirchdorf

KIRCHDORF ▪ Für das Damenvergleichsschießen der vier Kreisverbände des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz war am Wochenende der Kreisverband IV Gastgeber. Aus jedem Kreisverband traten im Kirchdorfer Schießstand zehn Damen an – je zwei geschossen mit dem Luftgewehr freihand oder mit der Luftpistole, je vier mit dem Luftgewehr T-Auflage und je vier in der Disziplin Luftpistole angelegt. Zwanzig Wertungsschüsse galt es nach den Probeschüssen abzugeben.

Zur Kaffeezeit konnten sich die Damen am reichhaltigen Torten-Buffer stärken, „das Klönen untereinander kam dabei ebenfalls nicht zu kurz“, berichtet Pressewartin Marianne Vallan. „Das Schießen stand aber natürlich im Vordergrund.“

Stellvertretender Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier war für die Stände samt

Auswertung der Scheibebänder zuständig. Damenleiterin Susanne Szymanzyk konnte pünktlich mit der Siegerehrung beginnen. Sie bedankte sich herzlich beim Kreisverband IV für die Organisation und die gute Bewirtung, ihr Dank galt auch dem Schützenverein Kirchdorf für das Bereitstellen des Standes und dem Thekenteam. Die Damenleiterin stellte ihre neue Stellvertreterin Verena Wieling-Schröder vom Schützenverein Rehden vor. Diese konnte nicht von Anfang an dabei sein, da sie zurzeit am Lehrgang „Waffensachkunde“ teilnimmt. Es sei ein spannender Wettkampf gewesen, so Susanne Szymanzyk, der dank der elektronischen Anlage und der kompetenten Mithilfe von Gerd Harzmeier zügig abgewickelt werden konnte.

Die beiden „Trophäen“ war hart umkämpft, ging es doch um den von Melanie



Nach der Siegerehrung: Stellvertretender Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier, Damenleiterin Susanne Szymanzyk, Marlene Fischer, Karin Unruh, Heidi Mohrlüder, Sabine Prochazka, Inge Lübbers, Ingrid Sommer und stellvertretende Damenleiterin Verena Wieling-Schröder (v.l.). ▪ Foto: Vallan

Vogt gestifteten Wanderpokal – und die rote Laterne. Den Wanderpokal sicherten

sich mit 1902 Ring die Damen des Kreisverbandes IV. Damensportleiterin Heidi

Mohrlüder nahm ihn freudig in Empfang. Es folgten mit 1861 Ring der KV III

und der KV I mit 1841 Ring. Die rote Laterne für 1837 Ring wurde von Inge Lübbers vom Kreisverband II mit einem lachenden und einem weinenden Auge von Damenleiterin Susanne Szymanzyk entgegengenommen. Im vergangenen Jahr hatte diese Trophäe den Damen des KV III den letzten Platz „versüßt“.

Tagesbeste wurden Ingrid Sommer (KV I) mit der Luftpistole (179 Ring), Karin Unruh (KV I) war ringgleich in der Disziplin Luftpistole angelegt (200/20) mit Marlene Fischer (KV IV, 200/19), hatte aber mehr Innenzehner. Sabine Prochazka (KV III) war mit 200 Ring die Beste in der Disziplin „T-Auflage“. Sie wurden von Verena Wieling-Schröder für ihre sehr guten Leistungen belohnt. Gerd Harzmeier verteilte dann noch an die Damen die Schussbilder, die auf der elektronischen Anlage ihren Wettkampf bestritten hatten.